

AFO 2007





Liebe Leserinnen und Leser,

Dear readers,

unsere Aufgabe besteht darin, den Wissenschafts- und Technologietransfer zu unterstützen und zu fördern. Wir arbeiten Hand in Hand mit Industrie und Wirtschaft, dem öffentlichen Sektor, mit Regierungs- und Nicht-Regierungsorganisationen. Alle Projekte und Konzepte der AFO werden mit externen Partnern durchgeführt. Ihnen sei an dieser Stelle für die Kooperationsbereitschaft, die spannenden Impulse und auch für Ihre Geduld herzlich gedankt. Die Arbeit der AFO wurde in 2007 von einem internationalen Team mit Menschen aus elf Nationen getragen. Dies erzeugt eine offene und auch kulturell stimulierende Atmosphäre und zeigt, dass der Forschungstransfer der WWU auch international an Profil gewonnen hat. 2007 stand im Zeichen der Kreativität als Motor für wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Austausch und Fortschritt mit regionalen und internationalen Partnern.

Wilhelm Bauhus

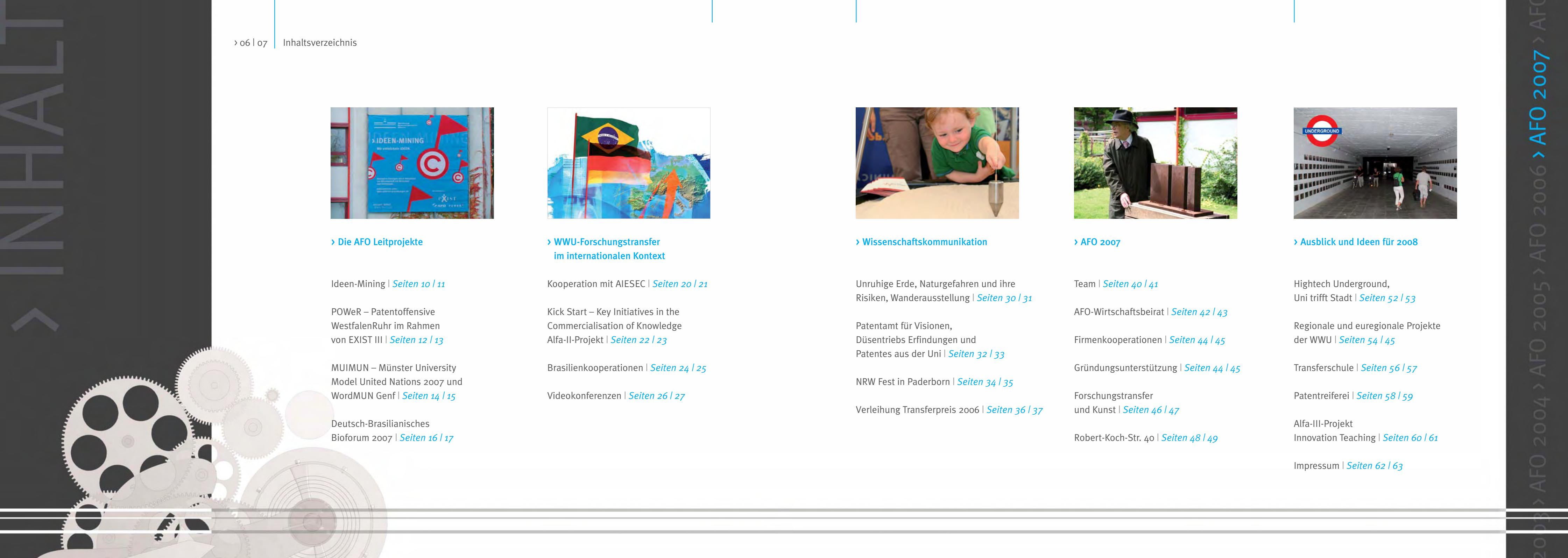
Dr. rer. nat. Wilhelm Bauhus

our task is to support and promote transfer between science and technology. We work in close connection with industry, economy and the public sector as well as with governmental and non-governmental organisations. All AFO projects and concepts have been successfully implemented in close cooperation with a variety of external partners. I would therefore like to take the opportunity to cordially thank our partners for their cooperation, their contributions, and their patience. A committed, international team representing eleven nations was the heart and soul of AFO's daily work in 2007. This open-minded and stimulating atmosphere led to a mutual, cross-border exchange of ideas that proves how international the field of knowledge transfer has become. In 2007, creativity formed the driving force for an exchange between research and economy and for mutual progress with regional as well as international partners.

...DENN NEUES ZÖGERT,
WO ES
...DENН ИЕЛЕС ЗОГЕРТ'

DORT ZU ERSCHEINEN,
ERWARTET WIRD.
ЕВМАРІЯ ТЕМНІВД
ДОКЛ ЗУ ЕКСЧЕІНЕН'

Wolfgang Rihm



> Die AFO Leitprojekte

Ideen-Mining | [Seiten 10 | 11](#)

POWeR – Patentoffensive
WestfalenRuhr im Rahmen
von EXIST III | [Seiten 12 | 13](#)

MUIMUN – Münster University
Model United Nations 2007 und
WordMUN Genf | [Seiten 14 | 15](#)

Deutsch-Brasilianisches
Bioforum 2007 | [Seiten 16 | 17](#)



> WWU-Forschungstransfer
im internationalen Kontext

Kooperation mit AIESEC | [Seiten 20 | 21](#)

Kick Start – Key Initiatives in the
Commercialisation of Knowledge
Alfa-II-Projekt | [Seiten 22 | 23](#)

Brasilienkooperationen | [Seiten 24 | 25](#)

Videokonferenzen | [Seiten 26 | 27](#)



> Wissenschaftskommunikation

Unruhige Erde, Naturgefahren und ihre
Risiken, Wanderausstellung | [Seiten 30 | 31](#)

Patentamt für Visionen,
Düsentreibs Erfindungen und
Patentes aus der Uni | [Seiten 32 | 33](#)

NRW Fest in Paderborn | [Seiten 34 | 35](#)

Verleihung Transferpreis 2006 | [Seiten 36 | 37](#)

Forschungstransfer
und Kunst | [Seiten 46 | 47](#)

Robert-Koch-Str. 40 | [Seiten 48 | 49](#)



> AFO 2007

Team | [Seiten 40 | 41](#)

AFO-Wirtschaftsbeirat | [Seiten 42 | 43](#)

Firmenkooperationen | [Seiten 44 | 45](#)

Gründungsunterstützung | [Seiten 44 | 45](#)

Forschungstransfer
und Kunst | [Seiten 46 | 47](#)

Robert-Koch-Str. 40 | [Seiten 48 | 49](#)



> Ausblick und Idee für 2008

Hightech Underground,
Uni trifft Stadt | [Seiten 52 | 53](#)

Regionale und überregionale Projekte
der WWU | [Seiten 54 | 45](#)

Transferschule | [Seiten 56 | 57](#)

Patentreifelei | [Seiten 58 | 59](#)

Alfa-III-Projekt
InnovationTeaching | [Seiten 60 | 61](#)

Impressum | [Seiten 62 | 63](#)



› DIE AFO LEITPROJEKTE

› DIE AFO LEITPROJEKTE

2003 > AFO 2004 > AFO 2005 > AFO 2006 > **AFO 2007** > AFO 2008



Mining – Innovative Lösungen Interaktion von Wissenschaft Wirtschaft

ar für das Projekt Ideen-Mining ein sehr
liches Jahr. Insgesamt wurden fünfzehn
nungs zu unterschiedlichsten Fragestellungen
schaft, Wissenschaft und Kommunalpolitik
führt. Erstmals konnten auch Schülerinnen
üler an den interdisziplinären Kreativwork-
ilnehmen. Die Erfahrungen für alle Beteiligten
so positiv, dass die Einbeziehung von
nnen und Schülern höherer Jahrgangsstufen
er in das Ideen-Mining-Konzept integriert
Die Resultate Ideen-Mining zur Unterstüt-
ger Start-up-Unternehmen im Projekt „Dort-
munder Hochschulg
positiv. Es handelt s
Verein „Wissensch
Um die zahlreichen
Jahr auch zukünftig
wurden im Frühjahr
Moderatoren von
Durchführung krea
2008 ist die Weite
geplant. So soll ge
Konzept zur Fokus



„Gründerverbünde“ waren überaus sch um eine Kooperation mit dem ft vor Ort“.

Ideen-Minings im vergangenen
personell bewältigen zu können,
2007 weitere Moderatorinnen und
der AFO in der professionellen
tiver Prozesse ausgebildet. Für
rentwicklung des Ideen-Mining
prüft werden, inwieweit sich das
sierung von Stiftungsvorhaben



insetzen lässt. Darüber hinaus finden Gespräche mit den Erziehungswissenschaftlern der Universität Münster statt, um Ideen-Mining für Schulen zu machen.

Idea-Mining – Innovative Solutions through Interaction between Science and Business

007 was a very successful year for Idea Mining. In all fifteen workshops were carried out, covering manifold topics from the worlds of business, science and communal/regional development. For the first time, secondary-school students participated in these one-day creativity workshops. The responses were significantly positive for both sides, so participation of 11th-12th grade students can be expected to become common practice. First positive feedbacks underline the success of supporting start-up enterprises with an Idea Mining workshop – a result of a cooperation with the association “Wissen für Ort”, and the Innovation Office (AFO).

In order to be able to continue delivering high moderation of these particular creativity pro





POWeR-Kooperationspartner/
POWeR-cooperation partner:

- > IHK Nord Westfalen
- > IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
- > IHK zu Dortmund
- > Institut für Innovationstransfer an der Universität Bielefeld (IIT GmbH)
- > MitMensch! Training – Coaching – Management (Paderborn)
- > PROvendis GmbH
- > Siemens Business Services GmbH & Co. OHG
- > Stiftung Westfalen-Initiative
- > Waxmann Verlag GmbH

www.patente-gruendungen.de

Das Vorhaben wird als EXIST-Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt und gefördert.

exist



> Das Projekt POWeR – Patente Gründungen in den Life Sciences

POWeR – Patent Offensive Westfalen Ruhr – ist eine 2002 ins Leben gerufene Initiative der Universitäten Bielefeld, Dortmund, Münster sowie Paderborn und wird aktuell als EXIST-Projekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt und gefördert. Das Universitätsnetzwerk verfolgt das Ziel, in Westfalen eine praxisnahe Patent- und Gründerkultur aufzubauen.

Die WWU beteiligt sich an diesem Vorhaben mit ihrem Teilprojekt „Ideen für Patente Gründungen“. Ziel dieses Teilprojekts ist es, neue und innovative Ideen in den Bereichen Unternehmensgründung und Schutzrechte zu fördern. Gemeinsam mit der Universität Paderborn wurde eine Workshopreihe mit Schwerpunkt Unternehmensgründung aus den Naturwissenschaften entwickelt. Diese findet innerhalb der drei Projektjahre 2007 bis 2009 einmalig in jeder POWeR-Universität statt. Zu der Workshopreihe gehört auch das „Empowerment für Akademikerinnen“ – hier werden insbesondere Wissenschaftlerinnen motiviert, sich mit dem Gedanken der Unternehmensgründung auseinander zu setzen.

> POWeR – Patent-based Business Start-ups in Life Science

POWeR – Patent Offensive Westphalia Ruhr – was initiated in 2002 by the universities of Bielefeld, Dortmund, Münster and Paderborn and is currently supported by the Federal Ministry of Economics and Technology. POWeR forms a part of the Ministry's project EXIST which provides funding for business start-ups. The university network aims at implementing and enhancing a practically oriented culture of entrepreneurship and patenting.

The University of Münster contributes to EXIST POWeR with its sub-project 'Ideen für patent-based business start-ups'. Creativity as the driving force of innovation is the basic to support and revive the regional economy. In cooperation with the University of Paderborn, a series of workshops was developed focussing on business start-ups linked to life sciences. Over the course of three years, this series will take place once at each partner university. One of the network's key interests is 'empowerment of female academics' – an impulse for female scientists to consider an entrepreneurial career.



Gruppenbild der Teilnehmer des dreitägigen Geschäftsseminars im Rahmen des POWeR-Projekts am 10. November 2007 in Leonardo Campus



WorldMUN Delegation 2007

Bereits zum zweiten Mal wurde die WWU beim weltweit größten UN-Planspiel WorldMUN durch ein Team höchst engagierter Studierender erfolgreich in Genf repräsentiert. Ihr Einsatz als WorldMUN-Delegierte für Kanada wurde mit drei „Diplomacy Awards“ ausgezeichnet.

For the second time, a highly qualified group of students represented the WWU in the largest international model united nations, WorldMUN, in Geneva. For their outstanding performance as WorldMUN delegation for Canada, they were honoured with three „Diplomacy Awards“.

> MUIMUN: Münster University International Model United Nations 2007

Organisiert und durchgeführt von Studierenden unterschiedlichster Fachbereiche der Universität Münster, wurde MUIMUN vom 1. bis 5. April zum ersten Mal durchgeführt. Es stellt die letzte Stufe des von Antonieta Alcorta Rosales entwickelten Konzepts „Drei Städte, drei MUN – Model United Nation“ dar.

Unter der Schirmherrschaft von Dr. Klaus Töpfer und dem ambitionierten Motto: „Change Today, Shape Tomorrow: New Approaches to Environment, Resources & Conflict“ trafen sich 180 Studierende aus fünf Kontinenten. Themen mit zum Teil tagesaktueller

Brisanz in der Internationalen Politik wurden von den Teilnehmern in insgesamt sechs Komitees diskutiert: Generalvollversammlung, Weltsicherheitsrat, UN-Umweltprogramm, Menschenrechtsrat und das Historische Komitee des Völkerbunds. Dank der umfassenden finanziellen Unterstützung der MUIMUN-Partner konnte zehn Studierenden-Delegierten aus Entwicklungsländern die Teilnahme an MUIMUN ermöglicht werden. Als „Ort im Land der Ideen 2007“ wurde MUIMUN nicht zuletzt durch die besondere Unterstützung des Rektorats, der beteiligten Professoren und der Stadt Münster ein unvergessliches Erlebnis für die internationalen wie für die Münster-



Prof. Dr. Klaus Töpfer war Schirmherr von Münster University Model United Nations (MUIMUN) 2007

aner Studierenden-Delegierten. Auf Grund dieses Erfolgs wird MUIMUN jährlich mit Veranstaltungen im Schloss als dem Herzen der WWU sowie dem historischen Rathaus und dem Stadtweinhaus stattfinden. Ganz in der Tradition des Westfälischen Friedens und der akademischen Freiheit werden die intensiven Diskussionen und der interkulturelle Austausch auch nach den Verhandlungen in Münsters Nachtleben weitergehen.

Environmental Programme, the Human Rights Council and the Historical Committee of the League of Nations. Thanks to financial support from MUIMUN partners, ten delegates from developing nations were able to take part in MUIMUN 2007. Awarded “Landmark of Ideas”, MUIMUN was supported by the University Rector and Chancellor, University professors and the City of Münster itself. MUIMUN Team provided the participants with a unique experience for both international and local students. MUIMUN will continue to take place every year with ceremonies in the University Castle, debates in the City Hall and intercultural exchange around the city's pubs.



Auszeichnung als „Ort im Land der Ideen“ durch R. Wielk, Deutsche Bank.
v. li.: R. Wielk, S. Terbrack, R. Simon, A. Alcorta Rosales



v.li.: Dr. R. Schuch, Prof. Dr. L. A. Barreto de Castro, Dr. S. Hüwel

Hauptförderer/Principal sponsors



Unterstützende Partner: Deutsch-Brasilianische Industrie und Handelskammer (AHK São Paulo), brasilianisches Ministerium für Wissenschaft und Technologie (MCT), Brasilianische Industriekonföderation (CNI), Biotechnologiecluster APL Biotech Belo Horizonte.

Supporting partners: German-Brazilian Chamber of Industry and Commerce (AHK São Paulo), Brazilian Ministry for Science and Technology (MCT), Brazilian National Confederation of Industry (CNI), APL Biotech biotechnology cluster from Belo Horizonte.

> 16 | 17

Die AFO Leitprojekte



Bioforum

Brasilien-Deutschland
Brasil-Alemania

> Deutsch-Brasilianisches Biotechnologie-Forum

Deutschland und Brasilien setzen gleichermaßen große Erwartungen in die Potentiale der so genannten Zukunftstechnologien. Ein Beispiel dafür ist die Biotechnologie und die damit verknüpften Bereiche. Die Förderung der Zusammenarbeit beider Länder auf diesen Gebieten ist unser Bestreben.

Das Deutsch-Brasilianische Biotechnologie-Forum bildet eine Kontaktplattform zur Bildung von Partnerschaften zwischen deutschen und brasilianischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und/oder Regierungsstellen dar. Angesprochen werden hier Interessen in den Bereichen Biotechnologie, Nanobiotechnologie und Bioinformatik. Das Bioforum am 8. und 9. Oktober 2007 im Convention Center der Deutsche Messe Hannover war geprägt durch die Präsenz hochkarätiger Referenten und zahlreicher Teilnehmer beider Länder, darunter auch vieler Studenten. Die Qualität der Vorträge, die interessanten und attraktiven Diskussionrunden und die Vielzahl der entstandenen Kontakte wurden von den

Teilnehmern mit Höchstnoten bewertet. Es wurde großes Interesse an weiteren Folgeveranstaltungen in zweijährigem Rhythmus bekundet.

> German Brazil Biotechnology Forum

Germany and Brazil have similar expectations regarding the potentials of so-called “future technologies” such as biotechnology and related fields. Our goal is to stimulate cooperations between both countries.

In this sense, the German-Brazilian Biotechnology Forum constitutes a contact platform for discussing relevant aspects of partnerships between German and Brazilian enterprises, research institutes and government departments concerned with biotechnology, nanobiotechnology and bioinformatics. The Biotechnology Forum took place in the Convention Center of the Deutsche Messe in Hannover on Octo-



ber 8 and 9, 2007. Top-class speakers and numerous participants, including many students contributed to its huge success. Participants commented positively on the quality of the lectures, the interesting and attractive discussion rounds and the diversity of the contacts they were able to establish. They expressed a high interest in further events in bi-annual frequency.

v.li.: W. Baubus, AFO WU
R. Schuch, AFO WU,
R. Cöln, Gesandter Bras. Botschaft Berlin,
H. Blümlein, DAD,
W. Schmitz, Projekt VVU,
H.-J. Stehle, Internationales Büro BMBF,
J. A. Guimaraes, Presidente CIPES,
S. V. Sampaio, Rektorin UFS,
E. Ferreira, Referente in US,
W. Giering, DAD,
M. Frattini, Internationale Büro BMBF

> AFO 2007

› WWU-FORSCHUNGSTRANSFER IM INTERNATIONALEN KONTEXT

WWU-FORSCHUNGSTRANSFER IM INTERNATIONALEN KONTEXT



Zwei Trainees aus Kasachstan und Venezuela: Diana Jussupova und Antonieta Alcorta Rosales

> AIESEC Trainee-Programm

Für die AFO hat sich das Transfertrainee-Programm mit dem AIESEC-Lokalkomitee Münster gut bewährt. Bereits zum dritten Mal hat eine von AIESEC Münster vorgeschlagene Studentin ein Jahr lang in der AFO alle wesentlichen Aspekte im modernen Forschungstransfer kennen gelernt, mitgestaltet und weiterentwickelt. Auf diese Art und Weise wird auch das internationale Profil der AFO geschärft. Diana Jussupova aus Kasachstan nahm nach ihrem Traineeprogramm in Münster im Oktober 2007 eine Tätigkeit bei Hewlett Packard in Paris auf.

Die AFO berücksichtigt die Regeln des Fair-Company-Siegs.

> AIESEC Trainee-Programm

For the AFO, the Transfer Trainee Program carried out in association with the student organization AIESEC has proven itself as a successful concept. For the third time, an international applicant selected by the local AIESEC committee had the opportunity to experience and actively contribute to all relevant aspects of modern knowledge transfer during one year. In return, AFO's international profile was significantly enhanced. AFO's last Transfer Trainee Diana Jussupova from Kazakhstan was offered a position at Hewlett Packard in Paris after her traineeship.

AFO is a Fair Company Employer.

WWU-Forschungstransfer im internationalen Kontext

> 20 | 21

Life-long experience in the heart of Westphalia

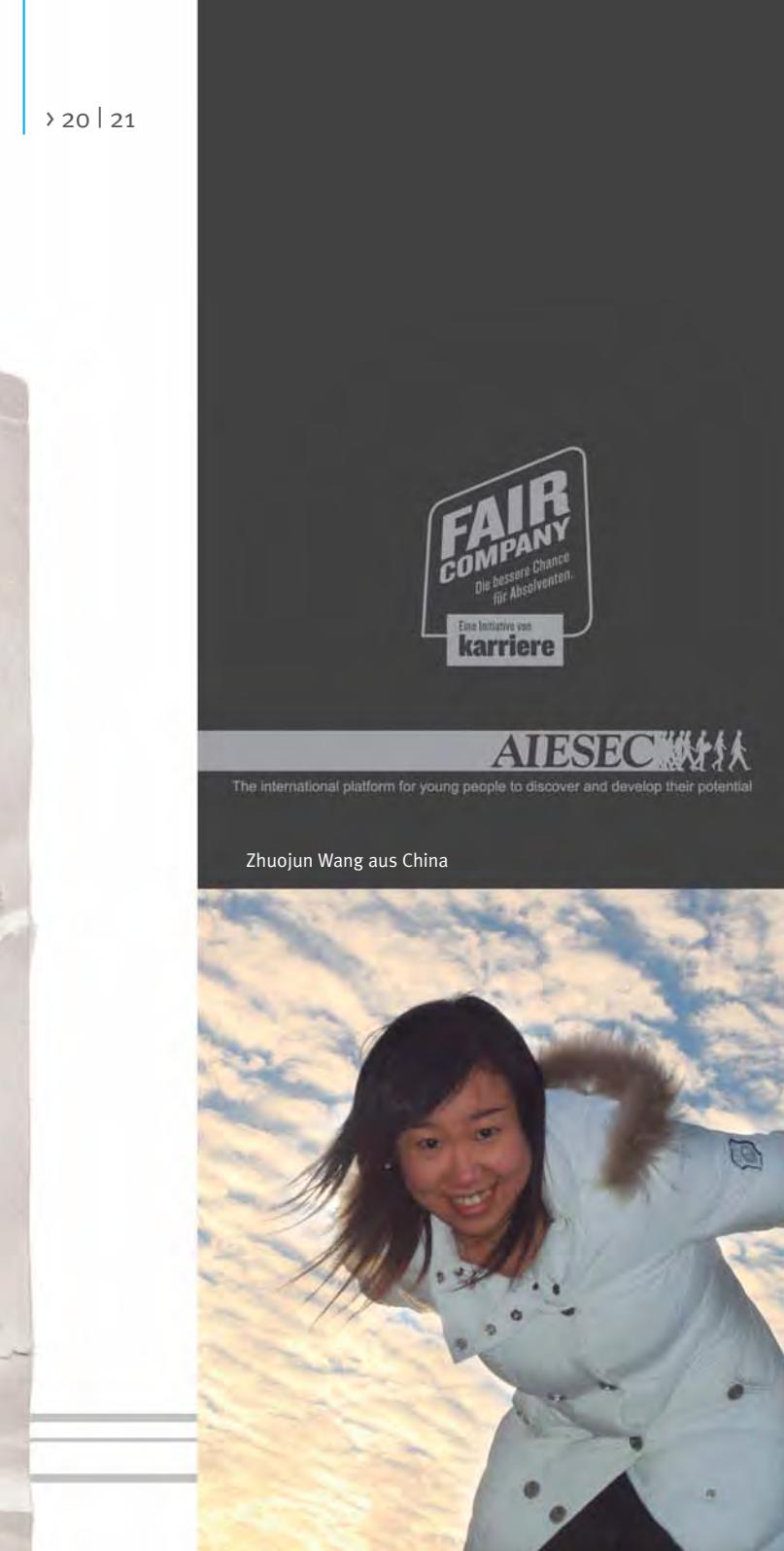
The year 2006 in Münster, Germany, was a life-changing experience for me. I was born and raised in Almaty, Kazakhstan with both Russian and Kazakh heritage. After my graduation from the University of International Business in Almaty Kazakhstan and a year working for an international auditing firm, I decided to participate in the International Traineeship Exchange Programme, facilitated by AIESEC to discover international opportunities. I was chosen among other candidates to become a member of the truly international team of the Innovation Office, Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO), directed by Dr. Bauhus.

The job description told me I would be mainly involved in project management, organizing conferences, and technology and knowledge transfer activities. From the beginning I was engaged with one of the biggest projects of AFO - MUIMUN (Münster University International United Nations Model), which was initiated and managed by my fellow colleague, Antonieta Alcorta Rosales, from Venezuela. I participated in these simulations as a delegate among 200 other students from all over the World. Another project I was actively involved in was the "Idea-Mining." In this project, I was responsible for the organization of the first two Thematic Think Tanks conducted in English with topics concerning the internationalization of the University of Münster. Promoting the project, creating marketing materials, recruiting participants, and compiling reports for the clients were all great learning experiences for me. Overall, the project enabled me to improve my communication and organizational skills, learn more about various creativity techniques, and establish new contacts.

I was grateful for the warm, family setting the AFO team provided, and the opportunity to work together as a team to come up with new ideas.

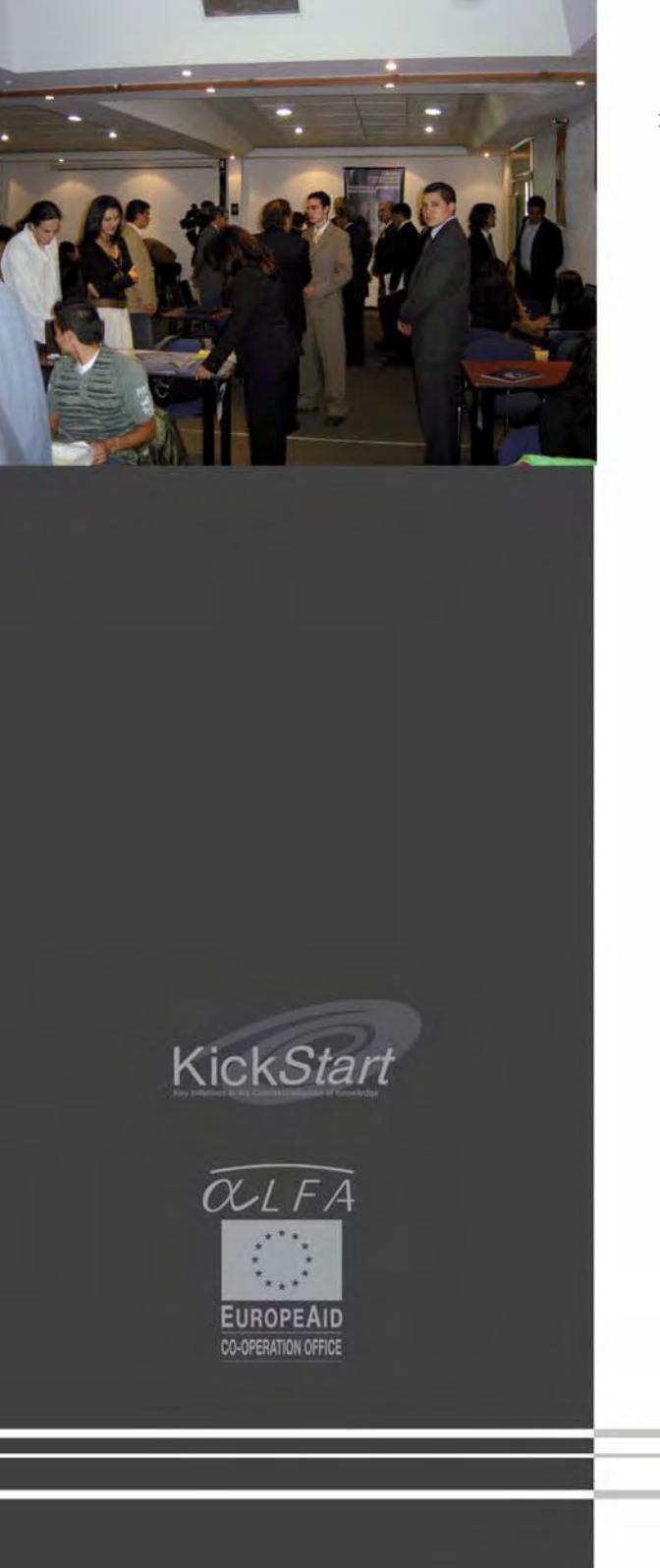
Diana Jussupova, AFO - Transfertrainee,
Juni 2006 bis Oktober 2007

FAIR COMPANY
Die besten Chancen für alle Beteiligten.
Eine Initiative von
karriere



AIESEC
The international platform for young people to discover and develop their potential

Zhuijun Wang aus China



> 22 | 23 WWU-Forschungstransfer im internationalen Kontext

> *Kick Start – Key Initiatives in the Commercialisation of Knowledge*

Die AFO engagiert sich seit 2004 im Kick-Start Netzwerk der Universidad de Salamanca, Spanien, der Universidad Central de Bogotá (Kolumbien), der Universidad de Minho (Portugal), der Universidad de Buenos Aires (Argentinien) und der Tecnológico de Estudios Superiores de Monterrey (Mexiko) mit Schlüsselinitiativen zur Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen.

Kick-Start wurde mit einer Präsentation des Ideen-Mining-Konzeptes in Bogotá abgeschlossen. Das Vorhaben wurde von der Europäischen Union als Alfa-II-Projekt finanziert, Contract No. Alfa II-0342-A.



Existenzgründen, pionieren, ihres Geschäfts, Bogotá 2007



Brasilienkontakte und Projekte der WWU erhalten zunehmend hohe politische Sichtbarkeit.

> Brasilienkontakte

Kooperationen mit Forschungseinrichtungen und Firmen in Brasilien haben in der AFO eine lange Tradition. In besonderer Weise werden die zahlreichen Innovationsprojekte, an denen viele Universitätsinstitute beteiligt sind, durch die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo unterstützt. Die AFO war im März vergangenen Jahres eingeladen, die Universität Münster anlässlich des Staatsbesuches von Bundespräsident Horst Köhler in São Paulo zu präsentieren.

Im November wurde die AFO eingeladen, an einem Innovationsforum mit brasilianischen Universitäten und Firmen anlässlich des Besuchs von Staatssekretär Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung in der AHK in São Paulo teilzunehmen.

www.ahkbrasil.com

> Brazil Contacts

Cooperations with research institutions and companies in Brazil have a long-standing tradition within the AFO. The numerous innovation projects involving many university institutes are supported particularly by the German-Brazilian Chamber of Industry and Commerce in São Paulo. In the past year, the AFO was invited to present the University of Münster in São Paulo in March on the occasion of President Horst Köhler's state visit.

In November, the AFO was invited to take part in an innovation forum with Brazilian universities and companies in the AHK São Paulo, which took place on the occasion of Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer's visit. Prof. Dr. Meyer-Krahmer is State Secretary of the Federal Ministry for Education and Research.

www.ahkbrasil.com



Die AHK São Paulo ist der strategische Partner der AFO in Lateinamerika.

Dr. André Schirmer ist aus dem Physikalischen Institut der WWU und Mitarbeiter am Fraunhofer ISE im Brasilienbesuch von Bundespräsident Horst Köhler der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer (AHK) in São Paulo.



> 26 | 27

WWU-Forschungstransfer im internationalen Kontext

Die bisher aufwendigste Videokonferenz wurde in chinesischer Verantwortung der Abteilung Kommunikations- und Medientechnik der WWU in Kooperation mit der AFO unter dem Thema „Global Alliance for the Amazon and the Climate Protection“ am 30. August 2007 durchgeführt. Es konferierten Experten in São Paulo, Tokio, Washington, Johannesburg, Frankfurt und Münster.

> Videokonferenzen – kleine Ursache, große Wirkung

Mit der ersten Videokonferenzreihe 2002 bis 2004 mit dem Titel „Grundlagen und Perspektiven des Deutsch-Brasilianischen Forschungstransfers“ wurde zwischen der WWU und zahlreichen brasilianischen Forschungseinrichtungen und Firmen ein gut funktionierendes Austauschforum geschaffen. So manches gemeinsame Forschungsprojekt wurde in einer Videokonferenz inhaltlich vorbereitet.

Zum Erfolg der Reihe trägt in besonderer Weise das technische Know-how des Videokonferenzstudios der WWU und der AHK São Paulo bei. Mittlerweile sind selbst Mehrpunktkonferenzen – verteilt über die gesamte Erde – keine Seltenheit mehr: So organisierte die AFO mit der Abteilung Kommunikations- und Medientechnik der WWU und der AHK São Paulo im Auftrag des World Wildlife Fund eine globale Videokonferenz mit Partnereinrichtungen in Washington, Tokio, Johannesburg, Frankfurt, São Paulo und Münster. Im Jahr 2008 ist eine zweite Staffel von Videokonferenzseminaren zum Thema „Forschungstransfer Deutschland – Mercosur“ geplant.

> Video Conferencing – Small Cause, Big Effect

The first series of video conferences on “Foundations and Perspectives of German-Brazilian Knowledge Transfer” 2002 to 2004 provided a smoothly-running forum for the University of Münster and numerous Brazilian research institutions and companies. Many a common research project’s details were discussed via video conferencing.

The technical expertise of the video conferencing studio at the University of Münster and of the AHK São Paulo contributed greatly to the series’ success. Even multi-user conferences with participants all over the world are no longer an exception. For example, on behalf of the World Wildlife Fund, the AFO initiated a global video conference with participants from partner institutes in Washington, Tokyo, Johannesburg, Frankfurt, São Paulo, and Münster. A second series of video conferencing seminars on “Knowledge Transfer Germany – Mercosur” is planned for 2008.



2003 > AFO 2004 > AFO 2005 > AFO 2006 > AFO 2007

WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

› Wissenschaftskommunikation



> „Unruhige Erde – Naturgefahren und ihre Risiken“
Wanderausstellung vom 1. Dezember 2006 bis 21. Januar 2007 am Flughafen Münster/Osnabrück

Die vom Koordinierungsbüro GEOTECHNOLOGIEN (www.geotechnologien.de) konzipierte Wanderausstellung „Unruhige Erde“ begleitet den neuen Forschungsschwerpunkt „Frühwarnsysteme gegen Naturgefahren“, der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Die Ausstellung um die Jahreswende 2006/2007 zeigte Naturereignisse der vier Themenfelder Erdbeben, Vulkane, Erdbewegungen und Meteoriten. Den Festvortrag zur Eröffnung der Ausstellung am FMO hielt Prof. Dr. Tilmann Spohn, Leiter des Instituts für Planetenforschung am Deutschen Zentrum für Luft- und Raum-

fahrt (DLR). In einem öffentlichen Vortragsprogramm am Flughafen Münster/Osnabrück präsentierten Wissenschaftler des Fachbereichs Geowissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster neueste Forschungsergebnisse:

Donnerstag, 7. Dezember 2006, 18:30 Uhr

Prof. Dr. Harald Strauß

Geologisch-Paläontologisches Institut,

Westfälische

Wilhelms-

Universität

Münster

„Mittelozeanische Rücken: heißes Magma,

giftige

Wässer

und

blühendes

Leben“



Donnerstag, 11. Januar 2007, 18:30 Uhr

Prof. Dr. Heinrich Bahlburg

Geologisch-Paläontologisches Institut,

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

„Tsunami: eine unterschätzte Naturgefahr“

Donnerstag, 18. Januar 2007, 18:30 Uhr

PD Dr. Michael Bröcker

Institut für Mineralogie,

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

WWU Münster

„Die Erde lebt: Entstehung, Nutzen und Gefahren von Vulkanen“

opening lecture of the exhibition was held by Prof.

Dr. Tilmann Spohn,

Director of the Institute of

Planetary Research from the German Aerospace

Center.

The Department of Geoscience at the University of Muenster presented its latest research achievements in public lectures at the unusual exhibition site at Münster/Osnabrück Airport.

Thursday, December 7th 2006, 6:30pm

Prof. Dr. Harald Strauß,

Institute of Geology and Palaeontology

University of Münster

“Mid-ocean Ridges: Hot Magma,

Toxic

Water and Prospering Life”

Thursday, January 11th 2007, 6:30pm

Prof. Dr. Heinrich Bahlburg,

Institute of Geology and Palaeontology

University of Münster

“Tsunami: an Underestimated Natural Disaster”

Thursday, January 18th 2007, 6:30pm

PD Dr. Michael Bröcker,

Institute of Mineralogy

University of Münster

“The Planet Earth Lives: Formation,

Uses and Dangers of Volcanoes”

Unruhige Erde
Naturgefahren und ihre Risiken



› 32 | 33

Wissenschaftskommunikation

› Düsentriebs Erfindungen – Patentes aus der Uni: Patentamt für Visionen Ausstellung in der Universitäts- und Landesbibliothek 18. Januar bis 28. Februar 2007

Das „Patentamt für Visionen“ zeigte die Nachbauten von Erfindungen aus der Comic-Welt Walt Disneys und stellte diesen reale Erfindungen und Patente aus der Wissenschaft gegenüber. Die Ausstellung wurde in enger Kooperation mit der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen konzipiert.

Alle Patentrecherchen zu den Düsentrieb-Erfindungen wurden von PROvendis, der Patentverwertungssagentur NRW, durchgeführt. Kostenlose Online-Patentrecherchen wurden im Rahmen der Ausstellung ebenfalls angeboten. Ausgezeichnet wurde das Ideen- und Patent-Mining als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2007“.



Innungen Daniel Düsentrieb: Die patentierten Erfindungen aus der WU Dialog mit den Geistesleitern zu Ehrenhäuser. Für das Ideen- und Patentmining wurde die AFO als Einflussfaktor im Land der Ideen ausgezeichnet.

AFO 2003, AFO 2004, AFO 2005, AFO 2006, AFO 2007



Kinder sind die geborenen Erfinder:
Münsters Experimentierlabor Physik
(MexLab) stieß beim NRW-Fest 2007 in
Paderborn auch bei kleinen Besuchern
auf großes Interesse.

> Die WWU beim NRW-Tag in Paderborn:
„Zwischen Tradition und Hightech“

Auf Einladung der Stiftung Westfalen-Initiative präsentierte die AFO am 25. und 26. August das Konzept „Ideen-Mining“ auf dem Maspernplatz in Paderborn. Ideen-Mining ist seit der Zukunftskonferenz „Westfalen 2020“ der Stiftung im Jahr 2003 in Paderborn das Leitprojekt der Stiftung Westfalen-Initiative im Bereich Wissenschaft und Forschungstransfer.

Blickfang der Ausstellung war ein Sandpendel aus dem Schüler-Experimentierlabor (MexLab) des Instituts für Angewandte Physik, das erlaubt, Strukturen im scheinbar chaotischen System zu erkennen.

> WWU at the NRW Day in Paderborn -
crossroads between Tradition and Hightech

Invited by the foundation Westfalen Initiative, the Innovation Office (AFO), introduced the concept of Idea Mining in Paderborn on August the 25th and 26th. Since the conference "Westphalia 2020" in 2003, Idea Mining has been the foundation's main reference project in knowledge transfer.

The stand's eye-catcher was the pendulum from the "hands-on" laboratory for schoolchildren and high school students MexLab at the Institute of Applied Physics.





> WWU Transferpreis 2006

Verleihung am 27. September im Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin

Der mit 20.000,00 EUR dotierte Transferpreis 2006 wurde an zwei inhaltlich gleichermaßen sehr starke wie unterschiedliche Bewerber vergeben. Prof. Dr. Kornelia Möller, Seminar für Didaktik des Sachunterrichts, die Deutsche Telekom Stiftung, Bonn und der Spectra-Lehrmittel Verlag GmbH Essen wurden in Kooperation für das Projekt „Klasse(n)kisten – Kinder lernen Naturwissenschaft und Technik“ ausgezeichnet. Das innovative Projekt für den Grundschulunterricht lässt Kinder anhand von verständlichen Anschauungsmaterialien eigenständig naturwissenschaftliche Themen wie „Schwimmen und Sinken“, Schall, Optik oder Elektrizität entdecken.

Privatdozent Dr. Joachim Wegener, Institut für Biochemie, und die nanoAnalytics GmbH, Münster wurden gemeinsam für die „Entwicklung eines automatisierten, elektrophysiologischen Messplatzes zur Untersuchung von Grenzflächengewebe des menschli-

chen oder tierischen Organismus“ ausgezeichnet. Dieses Gewebe befindet sich an allen inneren und äußereren Oberflächen des menschlichen Körpers. Der Gewebetyp spielt für die Entwicklung von Medikamenten eine entscheidende Rolle. Messungen des Gewebes lassen sich nun mit Hilfe des neuartigen Messgerätes wesentlich effektiver gestalten, das von der nanoAnalytics GmbH vertrieben wird.

Dr. Klaus Kinkel, Vorstandsmitglied Deutsche Telekom Stiftung, betonte als Festredner den hohen Stellenwert der „Zukunftsenergie Bildung“.

Die Filmbeiträge zu den Transferprojekten finden Sie unter:
www.uni-muenster.de/AFO/transferpreis_2006.html



o beinhalt:
Die WWU verleiht als einer der wenigen Universitäten einen Transferpreis:
Die Rektorin der WWU Prof. Ursula Nelles mit den Preisträgern 2006 PD Dr. Joachim Wegener, Institut für Biochemie,
Dr. Boris Anzkoowski, nanoAnalytics GmbH,
Prof. Dr. Kornelia Möller, Seminar für Didaktik des Sachunterrichts, Franz-Josef Kuhn,
Spectra-Lehrmittel Verlag GmbH,
und Dr. Klaus Kinkel,
Deutsche Telekom Stiftung

> WWU Transfer Award 2006

September 27th, award ceremony at the Max Planck Institute of Molecular Biomedicine

The Transfer Award 2006, worth 20.000,00 EUR was split between two equally strong science-to-business cooperations. Prof. Dr. Kornelia Möller, director of the Seminar of Didactics of Primary Education in Science in cooperation with Deutsche Telekom Stiftung and Spectra Lehrmittelverlag GmbH, was honoured for her project “Klasse(n)kisten – Kinder lernen Naturwissenschaft und Technik”.

This innovative project designed for primary school education gives children the opportunity to explore science-related topics like ‘swimming and sinking’, sound, optics or electricity with hands-on exhibits and material. The second laureate was PD Dr.

Joachim Wegener

from the Institute for Biochemistry. In cooperation with nanoAnalytics, Ltd., Münster, he developed a device for automated monitoring of the electrical impedance of epithelial and endothelial cell layers in human and animal organisms. This type of tissue plays an important role in pharmaceutical



Festredner und zugleich Preisträger:
Minister a.D. Dr. Klaus Kinkel

AFO 2003 > AFO 2004 > AFO 2005 > AFO 2006 > AFO 2007



> AFO 2007

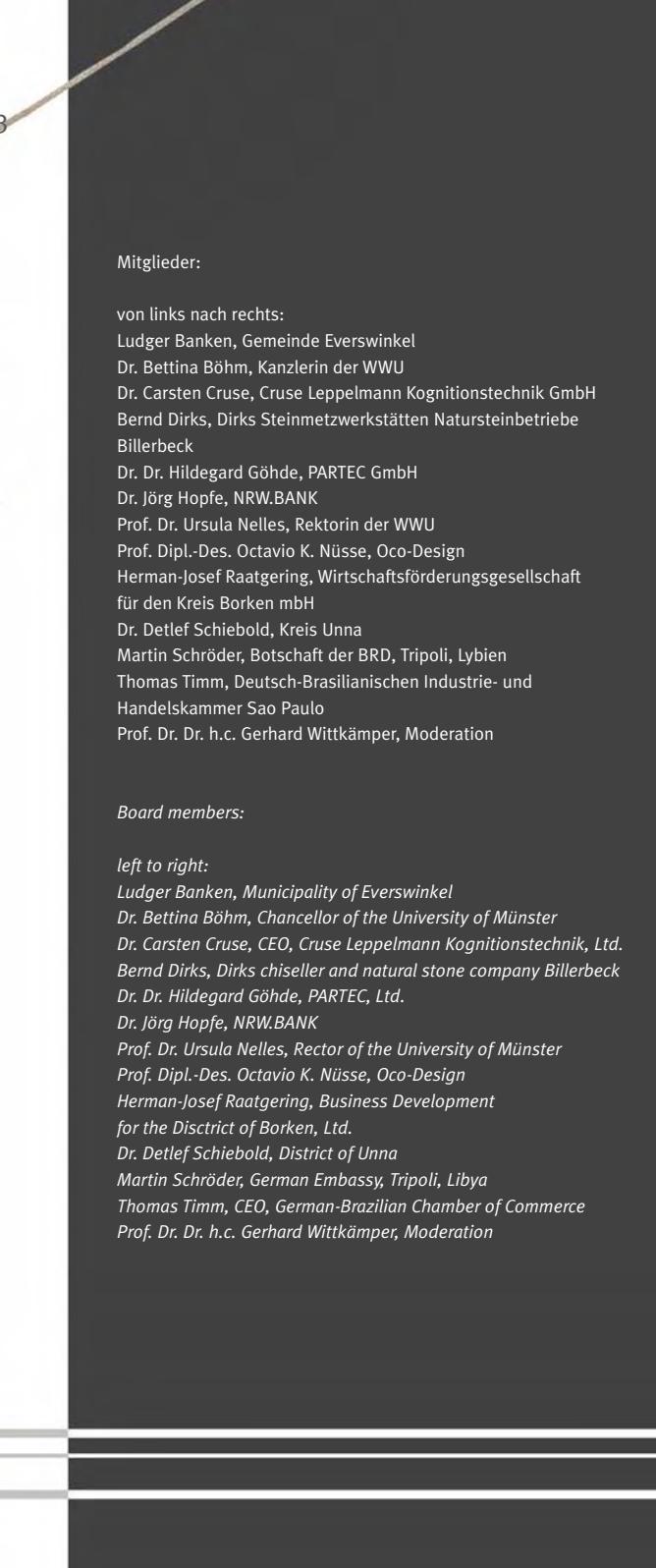
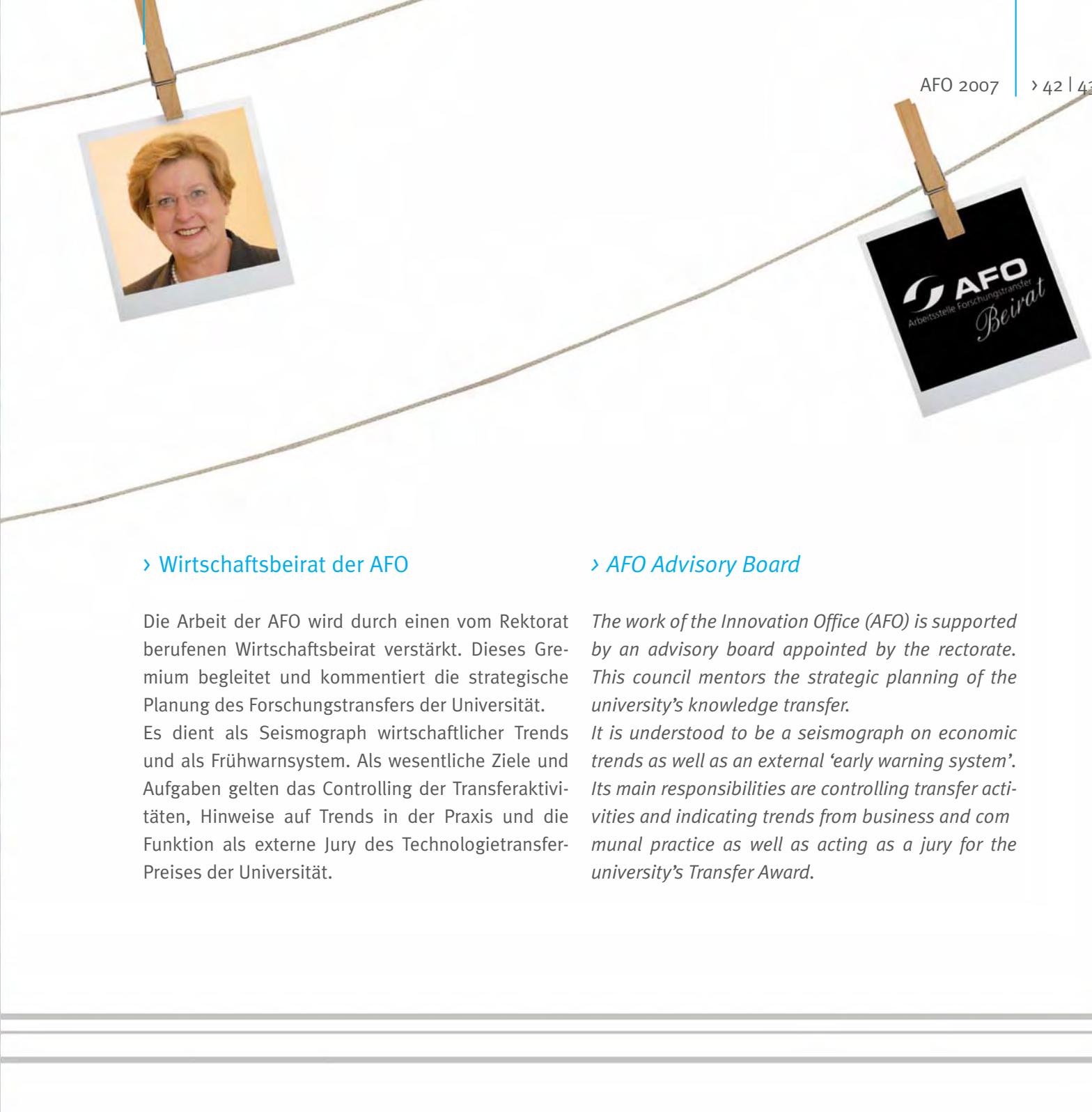


› Das AFO-Team im Überblick



obere Reihe/upper row: Ximena Rodriguez Medeiros, Janine Köbbing, Irmgard Lobermann, Dr. Wilhelm Bauhus, Ingrid Kornosova
untere Reihe/lower row: Dr. Ricardo Schuch, Janita Tönissen, Svea Haslbeck, Sandra Wiegand, Tal Gal-On
(von links nach rechts/left to right)

obere Reihe/upper row: Antonieta Alcorta Rosales, Anna Maria Proc, Anne Focks, Diana Jussupova, Lenka Knezackova, Zhuojun Wang
untere Reihe/lower row: Michael Themann, Carla Postmeier, Ann Christin Grüter, Anna Maija Kasanen, Natalie Volk, Regina Drießen
(von links nach rechts/left to right)



> Wirtschaftsbeirat der AFO

Die Arbeit der AFO wird durch einen vom Rektorat berufenen Wirtschaftsbeirat verstärkt. Dieses Gremium begleitet und kommentiert die strategische Planung des Forschungstransfers der Universität. Es dient als Seismograph wirtschaftlicher Trends und als Frühwarnsystem. Als wesentliche Ziele und Aufgaben gelten das Controlling der Transferaktivitäten, Hinweise auf Trends in der Praxis und die Funktion als externe Jury des Technologietransfer-Preises der Universität.

> AFO Advisory Board

The work of the Innovation Office (AFO) is supported by an advisory board appointed by the rectorate. This council mentors the strategic planning of the university's knowledge transfer. It is understood to be a seismograph on economic trends as well as an external 'early warning system'. Its main responsibilities are controlling transfer activities and indicating trends from business and communal practice as well as acting as a jury for the university's Transfer Award.



> Firmenkooperationen

Lebhaft war im vergangenen Jahr die Nachfrage nach Forschungskooperationen mit der WWU. Es scheint, dass die Hemmnisse für eine Kontaktaufnahme zum Forschungstransfer der Universität Münster nun endlich abgebaut sind. Ob eingebettet in Verbundprojekte oder als individuelle Anfragen – der Wunsch nach Zusammenarbeit wächst. Besonders intensiv entwickelten sich die Firmenkooperationen mit der Siemens AG und der NRW.BANK.

> Cooperations with Companies

Research cooperations with the University of Münster were in high demand in 2007. Whether as parts of larger projects or as individual requests: It seems that obstacles in contacting the University's Innovation Office (AFO) have been overcome. The cooperations with Siemens AG and NRW.BANK were especially fruitful.

> Gründungsunterstützung

Die AFO ist auch immer dann behilflich, wenn sich Menschen aus der WWU-Wissenschaft selbstständig machen möchten. So konnten zwei EXIST-Seed-Gründerstipendien aus den Bereichen Landschaftsökologie und Wirtschaftsinformatik auf den Weg gebracht werden. Über das Projekt „Dortmunder Hochschulgründerverbünde“ können kleine neugegründete Firmen aus dem östlichen Ruhrgebiet das Konzept des Ideen-Mining zur Erzeugung neuer Geschäftsideen nutzen.

> Start-up Support

Whenever people from the University of Münster's sciences want to form a company, the AFO is here to help. Two EXIST-Seed start-up grants were awarded to projects from Landscape Ecology and Business Informatics. The project "Dortmunder Hochschulgründerverbünde" makes Idea Mining available to small businesses from the eastern Ruhr district to create new business ideas.



2003, AFO 2004, AFO 2005, AFO 2006, AFO 2007, AFO 2008, AFO 2009, AFO 2010, AFO 2011, AFO 2012, AFO 2013, AFO 2014, AFO 2015, AFO 2016, AFO 2017, AFO 2018, AFO 2019, AFO 2020, AFO 2021, AFO 2022, AFO 2023, AFO 2024, AFO 2025, AFO 2026, AFO 2027, AFO 2028, AFO 2029, AFO 2030, AFO 2031, AFO 2032, AFO 2033, AFO 2034, AFO 2035, AFO 2036, AFO 2037, AFO 2038, AFO 2039, AFO 2040, AFO 2041, AFO 2042, AFO 2043, AFO 2044, AFO 2045, AFO 2046, AFO 2047, AFO 2048, AFO 2049, AFO 2050, AFO 2051, AFO 2052, AFO 2053, AFO 2054, AFO 2055, AFO 2056, AFO 2057, AFO 2058, AFO 2059, AFO 2060, AFO 2061, AFO 2062, AFO 2063, AFO 2064, AFO 2065, AFO 2066, AFO 2067, AFO 2068, AFO 2069, AFO 2070, AFO 2071, AFO 2072, AFO 2073, AFO 2074, AFO 2075, AFO 2076, AFO 2077, AFO 2078, AFO 2079, AFO 2080, AFO 2081, AFO 2082, AFO 2083, AFO 2084, AFO 2085, AFO 2086, AFO 2087, AFO 2088, AFO 2089, AFO 2090, AFO 2091, AFO 2092, AFO 2093, AFO 2094, AFO 2095, AFO 2096, AFO 2097, AFO 2098, AFO 2099, AFO 2000, AFO 2001, AFO 2002, AFO 2003, AFO 2004, AFO 2005, AFO 2006, AFO 2007, AFO 2008, AFO 2009, AFO 2010, AFO 2011, AFO 2012, AFO 2013, AFO 2014, AFO 2015, AFO 2016, AFO 2017, AFO 2018, AFO 2019, AFO 2020, AFO 2021, AFO 2022, AFO 2023, AFO 2024, AFO 2025, AFO 2026, AFO 2027, AFO 2028, AFO 2029, AFO 2030, AFO 2031, AFO 2032, AFO 2033, AFO 2034, AFO 2035, AFO 2036, AFO 2037, AFO 2038, AFO 2039, AFO 2040, AFO 2041, AFO 2042, AFO 2043, AFO 2044, AFO 2045, AFO 2046, AFO 2047, AFO 2048, AFO 2049, AFO 2050, AFO 2051, AFO 2052, AFO 2053, AFO 2054, AFO 2055, AFO 2056, AFO 2057, AFO 2058, AFO 2059, AFO 2060, AFO 2061, AFO 2062, AFO 2063, AFO 2064, AFO 2065, AFO 2066, AFO 2067, AFO 2068, AFO 2069, AFO 2070, AFO 2071, AFO 2072, AFO 2073, AFO 2074, AFO 2075, AFO 2076, AFO 2077, AFO 2078, AFO 2079, AFO 2080, AFO 2081, AFO 2082, AFO 2083, AFO 2084, AFO 2085, AFO 2086, AFO 2087, AFO 2088, AFO 2089, AFO 2090, AFO 2091, AFO 2092, AFO 2093, AFO 2094, AFO 2095, AFO 2096, AFO 2097, AFO 2098, AFO 2099, AFO 2000, AFO 2001, AFO 2002, AFO 2003, AFO 2004, AFO 2005, AFO 2006, AFO 2007, AFO 2008, AFO 2009, AFO 2010, AFO 2011, AFO 2012, AFO 2013, AFO 2014, AFO 2015, AFO 2016, AFO 2017, AFO 2018, AFO 2019, AFO 2020, AFO 2021, AFO 2022, AFO 2023, AFO 2024, AFO 2025, AFO 2026, AFO 2027, AFO 2028, AFO 2029, AFO 2030, AFO 2031, AFO 2032, AFO 2033, AFO 2034, AFO 2035, AFO 2036, AFO 2037, AFO 2038, AFO 2039, AFO 2040, AFO 2041, AFO 2042, AFO 2043, AFO 2044, AFO 2045, AFO 2046, AFO 2047, AFO 2048, AFO 2049, AFO 2050, AFO 2051, AFO 2052, AFO 2053, AFO 2054, AFO 2055, AFO 2056, AFO 2057, AFO 2058, AFO 2059, AFO 2060, AFO 2061, AFO 2062, AFO 2063, AFO 2064, AFO 2065, AFO 2066, AFO 2067, AFO 2068, AFO 2069, AFO 2070, AFO 2071, AFO 2072, AFO 2073, AFO 2074, AFO 2075, AFO 2076, AFO 2077, AFO 2078, AFO 2079, AFO 2080, AFO 2081, AFO 2082, AFO 2083, AFO 2084, AFO 2085, AFO 2086, AFO 2087, AFO 2088, AFO 2089, AFO 2090, AFO 2091, AFO 2092, AFO 2093, AFO 2094, AFO 2095, AFO 2096, AFO 2097, AFO 2098, AFO 2099, AFO 2000, AFO 2001, AFO 2002, AFO 2003, AFO 2004, AFO 2005, AFO 2006, AFO 2007, AFO 2008, AFO 2009, AFO 2010, AFO 2011, AFO 2012, AFO 2013, AFO 2014, AFO 2015, AFO 2016, AFO 2017, AFO 2018, AFO 2019, AFO 2020, AFO 2021, AFO 2022, AFO 2023, AFO 2024, AFO 2025, AFO 2026, AFO 2027, AFO 2028, AFO 2029, AFO 2030, AFO 2031, AFO 2032, AFO 2033, AFO 2034, AFO 2035, AFO 2036, AFO 2037, AFO 2038, AFO 2039, AFO 2040, AFO 2041, AFO 2042, AFO 2043, AFO 2044, AFO 2045, AFO 2046, AFO 2047, AFO 2048, AFO 2049, AFO 2050, AFO 2051, AFO 2052, AFO 2053, AFO 2054, AFO 2055, AFO 2056, AFO 2057, AFO 2058, AFO 2059, AFO 2060, AFO 2061, AFO 2062, AFO 2063, AFO 2064, AFO 2065, AFO 2066, AFO 2067, AFO 2068, AFO 2069, AFO 2070, AFO 2071, AFO 2072, AFO 2073, AFO 2074, AFO 2075, AFO 2076, AFO 2077, AFO 2078, AFO 2079, AFO 2080, AFO 2081, AFO 2082, AFO 2083, AFO 2084, AFO 2085, AFO 2086, AFO 2087, AFO 2088, AFO 2089, AFO 2090, AFO 2091, AFO 2092, AFO 2093, AFO 2094, AFO 2095, AFO 2096, AFO 2097, AFO 2098, AFO 2099, AFO 2000, AFO 2001, AFO 2002, AFO 2003, AFO 2004, AFO 2005, AFO 2006, AFO 2007, AFO 2008, AFO 2009, AFO 2010, AFO 2011, AFO 2012, AFO 2013, AFO 2014, AFO 2015, AFO 2016, AFO 2017, AFO 2018, AFO 2019, AFO 2020, AFO 2021, AFO 2022, AFO 2023, AFO 2024, AFO 2025, AFO 2026, AFO 2027, AFO 2028, AFO 2029, AFO 2030, AFO 2031, AFO 2032, AFO 2033, AFO 2034, AFO 2035, AFO 2036, AFO 2037, AFO 2038, AFO 2039, AFO 2040, AFO 2041, AFO 2042, AFO 2043, AFO 2044, AFO 2045, AFO 2046, AFO 2047, AFO 2048, AFO 2049, AFO 2050, AFO 2051, AFO 2052, AFO 2053, AFO 2054, AFO 2055, AFO 2056, AFO 2057, AFO 2058, AFO 2059, AFO 2060, AFO 2061, AFO 2062, AFO 2063, AFO 2064, AFO 2065, AFO 2066, AFO 2067, AFO 2068, AFO 2069, AFO 2070, AFO 2071, AFO 2072, AFO 2073, AFO 2074, AFO 2075, AFO 2076, AFO 2077, AFO 2078, AFO 2079, AFO 2080, AFO 2081, AFO 2082, AFO 2083, AFO 2084, AFO 2085, AFO 2086, AFO 2087, AFO 2088, AFO 2089, AFO 2090, AFO 2091, AFO 2092, AFO 2093, AFO 2094, AFO 2095, AFO 2096, AFO 2097, AFO 2098, AFO 2099, AFO 2000, AFO 2001, AFO 2002, AFO 2003, AFO 2004, AFO 2005, AFO 2006, AFO 2007, AFO 2008, AFO 2009, AFO 2010, AFO 2011, AFO 2012, AFO 2013, AFO 2014, AFO 2015, AFO 2016, AFO 2017, AFO 2018, AFO 2019, AFO 2020, AFO 2021, AFO 2022, AFO 2023, AFO 2024, AFO 2025, AFO 2026, AFO 2027, AFO 2028, AFO 2029, AFO 2030, AFO 2031, AFO 2032, AFO 2033, AFO 2034, AFO 2035, AFO 2036, AFO 2037, AFO 2038, AFO 2039, AFO 2040, AFO 2041, AFO 2042, AFO 2043, AFO 2044, AFO 2045, AFO 2046, AFO 2047, AFO 2048, AFO 2049, AFO 2050, AFO 2051, AFO 2052, AFO 2053, AFO 2054, AFO 2055, AFO 2056, AFO 2057, AFO 2058, AFO 2059, AFO 2060, AFO 2061, AFO 2062, AFO 2063, AFO 2064, AFO 2065, AFO 2066, AFO 2067, AFO 2068, AFO 2069, AFO 2070, AFO 2071, AFO 2072, AFO 2073, AFO 2074, AFO 2075, AFO 2076, AFO 2077, AFO 2078, AFO 2079, AFO 2080, AFO 2081, AFO 2082, AFO 2083, AFO 2084, AFO 2085, AFO 2086, AFO 2087, AFO 2088, AFO 2089, AFO 2090, AFO 2091, AFO 2092, AFO 2093, AFO 2094, AFO 2095, AFO 2096, AFO 2097, AFO 2098, AFO 2099, AFO 2000, AFO 2001, AFO 2002, AFO 2003, AFO 2004, AFO 2005, AFO 2006, AFO 2007, AFO 2008, AFO 2009, AFO 2010, AFO 2011, AFO 2012, AFO 2013, AFO 2014, AFO 2015, AFO 2016, AFO 2017, AFO 2018, AFO 2019, AFO 2020, AFO 2021, AFO 2022, AFO 2023, AFO 2024, AFO 2025, AFO 2026, AFO 2027, AFO 2028, AFO 2029, AFO 2030, AFO 2031, AFO 2032, AFO 2033, AFO 2034, AFO 2035, AFO 2036, AFO 2037, AFO 2038, AFO 2039, AFO 2040, AFO 2041, AFO 2042, AFO 2043, AFO 2044, AFO 2045, AFO 2046, AFO 2047, AFO 2048, AFO 2049, AFO 2050, AFO 2051, AFO 2052, AFO 2053, AFO 2054, AFO 2055, AFO 2056, AFO 2057, AFO 2058, AFO 2059, AFO 2060, AFO 2061, AFO 2062, AFO 2063, AFO 2064, AFO 2065, AFO 2066, AFO 2067, AFO 2068, AFO 2069, AFO 2070, AFO 2071, AFO 2072, AFO 2073, AFO 2074, AFO 2075, AFO 2076, AFO 2077, AFO 2078, AFO 2079, AFO 2080, AFO 2081, AFO 2082, AFO 2083, AFO 2084, AFO 2085, AFO 2086, AFO 2087, AFO 2088, AFO 2089, AFO 2090, AFO 2091, AFO 2092, AFO 2093, AFO 2094, AFO 2095, AFO 2096, AFO 2097, AFO 2098, AFO 2099, AFO 2000, AFO 2001, AFO 2002, AFO 2003, AFO 2004, AFO 2005, AFO 2006, AFO 2007, AFO 2008, AFO 2009, AFO 2010, AFO 2011, AFO 2012, AFO 2013, AFO 2014, AFO 2015, AFO 2016, AFO 2017, AFO 2018, AFO 2019, AFO 2020, AFO 2021, AFO 2022, AFO 2023, AFO 2024, AFO 2025, AFO 2026, AFO 2027, AFO 2028, AFO 2029, AFO 2030, AFO 2031, AFO 2032, AFO 2033, AFO 2034, AFO 2035, AFO 2036, AFO 2037, AFO 2038, AFO 2039, AFO 2040, AFO 2041, AFO 2042, AFO 2043, AFO 2044, AFO 2045, AFO 2046, AFO 2047, AFO 2048, AFO 2049, AFO 2050, AFO 2051, AFO 2052, AFO 2053, AFO 2054, AFO 2055, AFO 2056, AFO 2057, AFO 2058, AFO 2059, AFO 2060, AFO 2061, AFO 2062, AFO 2063, AFO 2064, AFO 2065, AFO 2066, AFO 2067, AFO 2068, AFO 2069, AFO 2070, AFO 2071, AFO 2072, AFO 2073, AFO 2074, AFO 2075, AFO 2076, AFO 2077, AFO 2078, AFO 2079, AFO 2080, AFO 2081, AFO 2082, AFO 2083, AFO 2084, AFO 2085, AFO 2086, AFO 2087, AFO 2088, AFO 2089, AFO 2090, AFO 2091, AFO 2092, AFO 2093, AFO 2094, AFO 2095, AFO 2096, AFO 2097, AFO 2098, AFO 2099, AFO 2000, AFO 2001, AFO 2002, AFO 2003, AFO 2004, AFO 2005, AFO 2006, AFO 2007, AFO 2008, AFO 2009, AFO 2010, AFO 2011, AFO 2012, AFO 2013, AFO 2014, AFO 2015, AFO 2016, AFO 2017, AFO 2018, AFO 2019, AFO 2020, AFO 2021, AFO 2022, AFO 2023, AFO 2024, AFO 2025, AFO 2026, AFO 2027, AFO 2028, AFO 2029, AFO 2030, AFO 2031, AFO 2032, AFO 2033, AFO 2034, AFO 2035, AFO 2036, AFO 2037, AFO 2038, AFO 2039, AFO 2040, AFO 2041, AFO 2042, AFO 2043, AFO 2044, AFO 2045, AFO 2046, AFO 2047, AFO 2048, AFO 2049, AFO 2050, AFO 2051, AFO 2052, AFO 2053, AFO 2054, AFO 2055



Künstler und Wissenschaftler
Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann

VON Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann

> Gedanken zur Skulptur „Mauer“

„Mauern gewähren dem menschlichen Körper Schutz vor schadenden Umwelteinflüssen – Häuser sind aus Mauern gebaut. Auch innerhalb des menschlichen Körpers existieren Mauern – das Gehirn ist von der Blutbahn durch eine Mauer, durch die Blut-Hirn-Schranke getrennt. Mauern sind wesentlich für unser Leben. Aber: Mauern müssen durchlässig sein; sonst wird das Haus zum Gefängnis, das Frühstücksbrötchen gelangt nicht in das Gehirn und folglich geht den Nervenzellen die Energie aus.

This wall is covered by rust. Rust is a metaphor of ruin, but also a sign of life. It covers the sculpture like a tight skin. Depending on humidity, light and temperature, the rust skin changes its outward appearance – just like human skin.

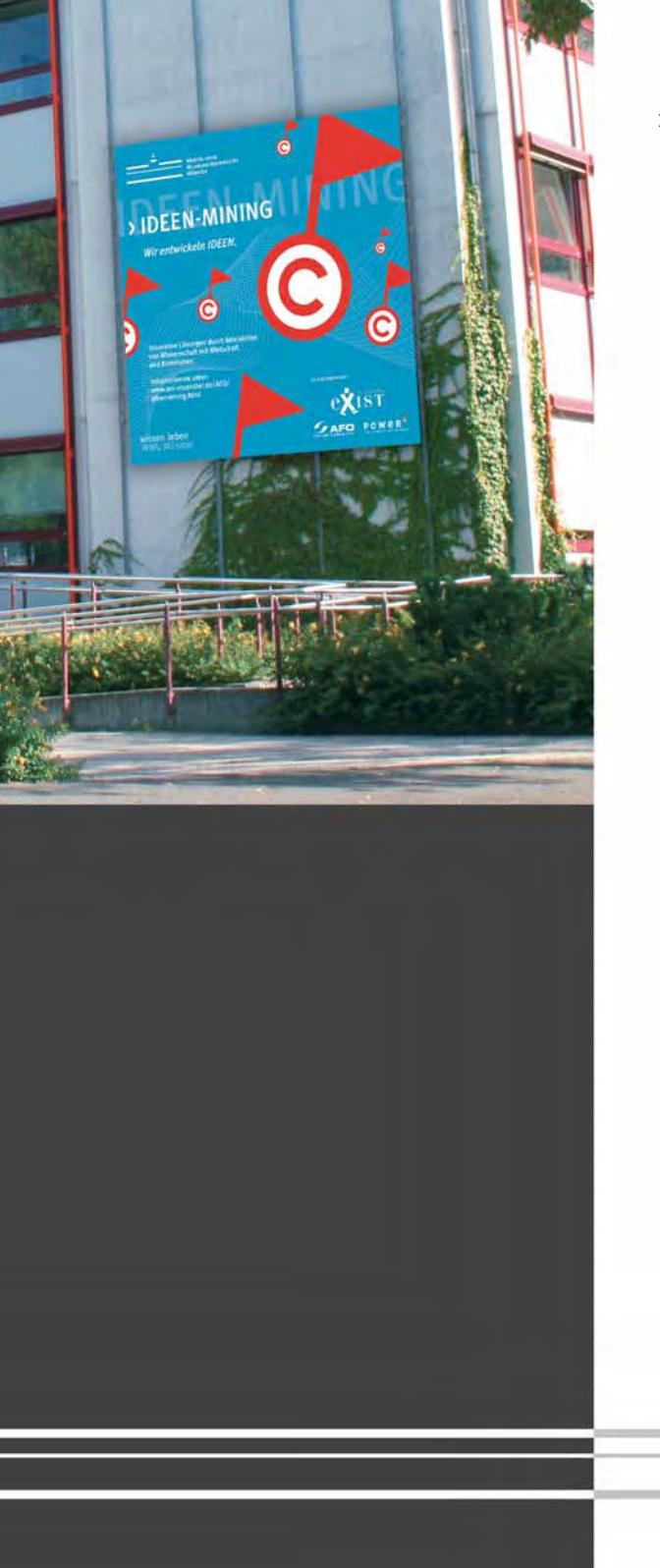
Wall and rust: Advantage and disadvantage, necessity and danger – neverending tensions.“

Mauer und Rost: Vorteil und Nachteil, Notwendigkeit und Gefahr – ein endloses Spannungsfeld.“



Am 2. Oktober wurde eine Skulptur von Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann in den Trakt „Mauer“ enthüllt. Die Skulptur wurde vor dem Gebäude an der Robert-Koch-Straße von Universitätsrektor Prof. Dr. Ursula Nelle und dem Künstler gemeinsam präsentiert. Die Mauer soll symbolisch eine Trennung vielerlei die Verbindung zwischen Wissenschaft und Kunst symbolisieren.

On October 2nd, Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann and the University Rector, Prof. Dr. Ursula Nelle, revealed Prof. Dr. Speckmann's sculpture. The sculpture, titled "Wall", is supposed to represent a connection, rather than a separation, between art and research. It is located in front of the university building at Robert-Koch-Street 24.



> Robert-Koch-Straße 40

Das von außen recht unscheinbare Gebäude aus den 70er Jahren hat es in sich: Die universitäre Mischnutzung, die vielen studentischen Besucher, gute Konferenzmöglichkeiten und die Nachbarschaft bester Universitätsadressen sind gute Grundlagen für erfolgreichen Forschungstransfer.

Über Großposter kommuniziert die AFO ihre wichtigsten Leitprojekte und ist aktives Mitglied im Netzwerk des universitätsweiten Informationssystems der „iDisplays“, die in der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Antonio Krüger aus dem Institut für Geoinformatik entwickelt werden. Die „iDisplays“ sind öffentlich angebrachte große Bildschirme, die aktuelle Informationen für Studierende und Mitarbeiter anzeigen.



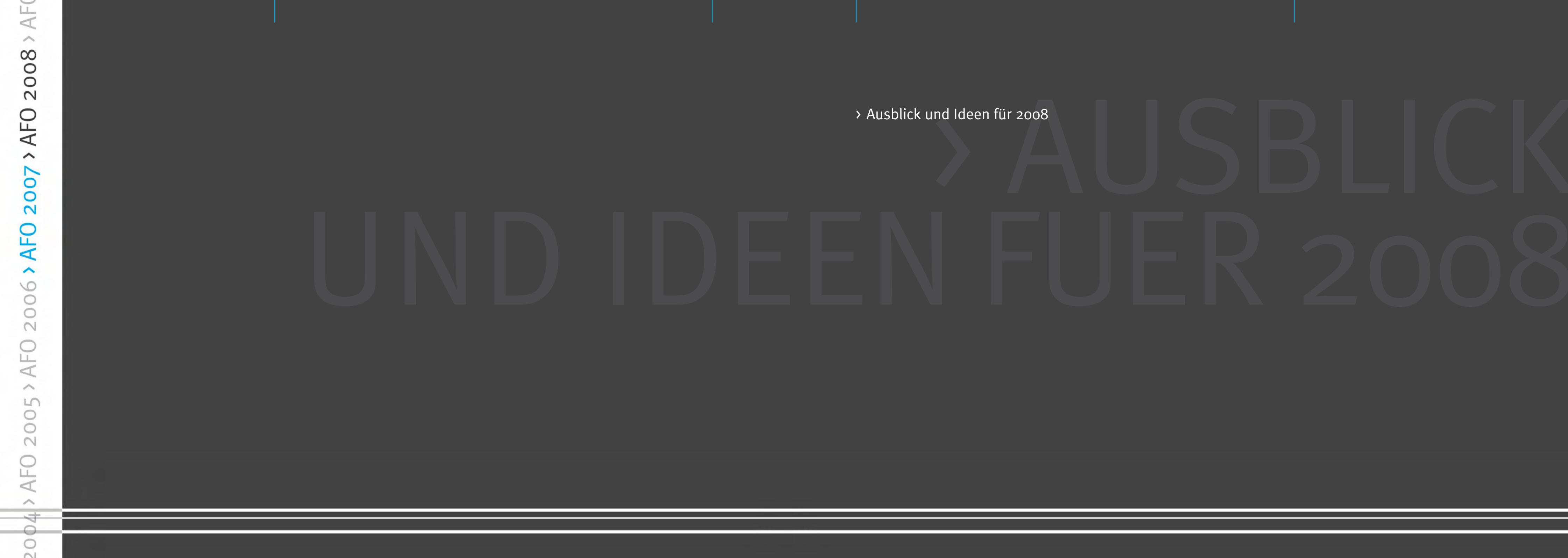
> Robert-Koch-Straße 40

The outwardly plain building from the 1970s carries large potentials. Hybrid use by University institutions, a large number of students frequenting the building, good opportunities for conferences, and best University institutes in the neighbourhood present an excellent foundation for successful knowledge transfer.

The AFO communicates its most important projects via large-format posters and actively participates in the University-wide information system "iDisplays". iDisplays are large-scale monitors installed in public spaces, showing current information for students and researchers. They were developed by Prof. Dr. Antonio Krüger's research group at the Institute for Geoinformatics.



AFO-Mitarbeiter und Besucher vor dem Gebäude der Robert-Koch-Straße 40



2004 > AFO 2005 > AFO 2006 > **AFO 2007** > AFO 2008 > AFO 2009

› Ausblick und Ideen für 2008



› Hightech Underground – „Uni findet Stadt“

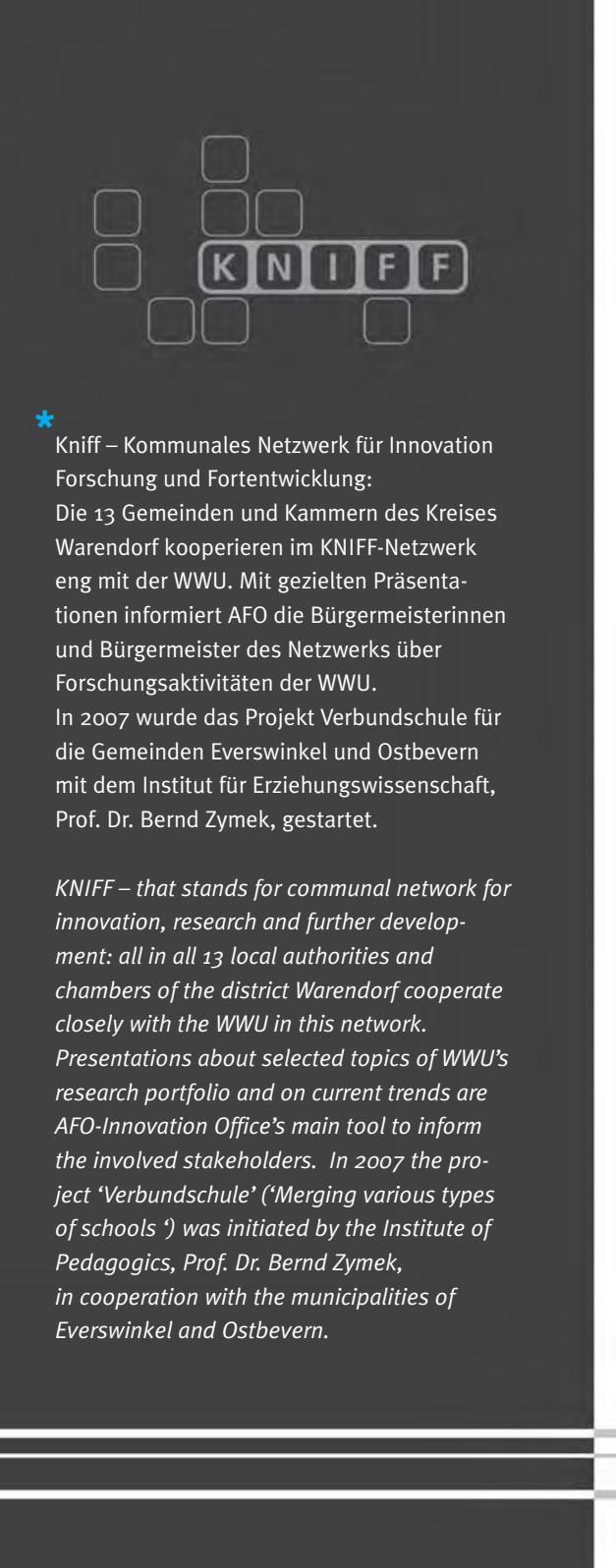
Noch selten traut sich jemand in den verlassenen Fußgängertunnel, der einst die Hauptverbindung zwischen Stadt und Universität in Münster war: Doch pünktlich zum Wintersemester 2008 verwandelt sich die trostlose Unterführung in eine Art Zeitmaschine. Die WWU zeigt in der Ausstellung „Hightech Underground“, wie die Wissenschaft unser Leben in einigen Jahren verändern kann. Von Erkenntnissen auf dem Gebiet der Stammzelltherapie oder der Nanooptik bis hin zu neuesten Ergebnissen über das Konsumverhalten im Internet präsentiert Münsters Forschungsavantgarde ihre Arbeiten.

Hightech Underground wird im Jahr 2008 als ein „Ort in Deutschland im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

› Hightech Underground – commUNITY outreach

Hardly anybody had the heart to use the deserted subway which was once the main connection between the city centre and the university in Münster – but things are about to change. At the beginning of





> Regionale und euregionale Projekte der WWU

Die WWU stärker mit den wirtschaftlichen und kommunalen Partnern aus dem Münsterland und der EUREGIO in Verbindung zu bringen, so lautet das Ziel der Projekte für die Wettbewerbe der Innovationen. Vorbereitet werden diese Projekte im Rahmen des Ziels 2 „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie des INTERREG-IV-A-Programms Deutschland-Niederlande, die beide aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert und in der Förderperiode 2007 bis 2013 realisiert werden.

Bei den im Jahr 2007 ausgelobten acht Ziel-2-Wettbewerben hat die AFO an drei Projektideen mitgearbeitet: DESIGN GEGEN ANGST sowie KUNSTPRAXIS für den Wettbewerb Create.NRW und daneben mit ihrer EmPOWeRment-Struktur für den Wettbewerb Gründung.NRW.

Innerhalb der euregionalen Ansätze möchte sich die AFO künftig unter anderem auf das Thema Mangel an hochqualifizierten Arbeitskräften in der regionalen Wirtschaft im EUREGIO-Gebiet konzentrieren.



> *The University of Münster's Regional and Euregional Projects*

The University of Münster aims at a stronger interaction between the University and partners from regional economy and politics from the Münsterland and the EUREGIO. To this end, the University takes part in the competitions within the Objective 2 “Regional Competitiveness and Employment” and the INTERREG IV A – Germany-Netherlands programme, both of which will receive funding from the European Regional Development Fund up to 2013.

In 2007, the University's Innovation Office (AFO) submitted three project ideas to two competitions: DESIGN GEGEN ANGST (Design against fear) and KUNSTPRAXIS (Art Practice) entered the competition Create.NRW, EmPOWeRment was submitted to the Foundation.NRW competition.

In the future, the AFO will be focusing on the subject “Shortage of highly-qualified manpower in the regional economy” in the EUREGIO territory.



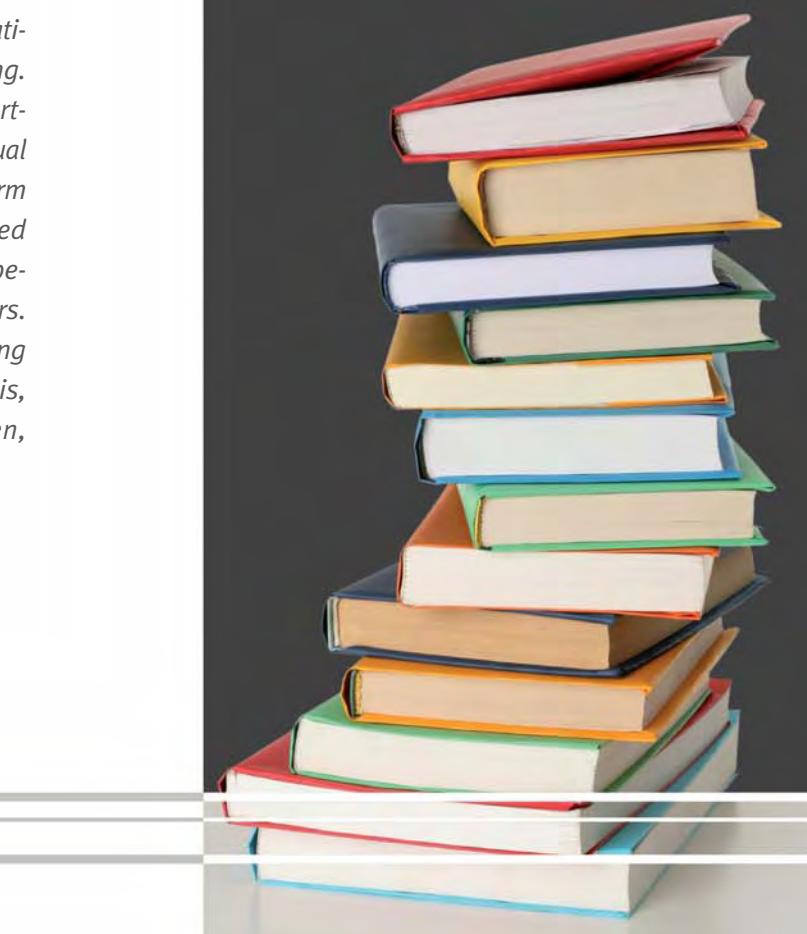


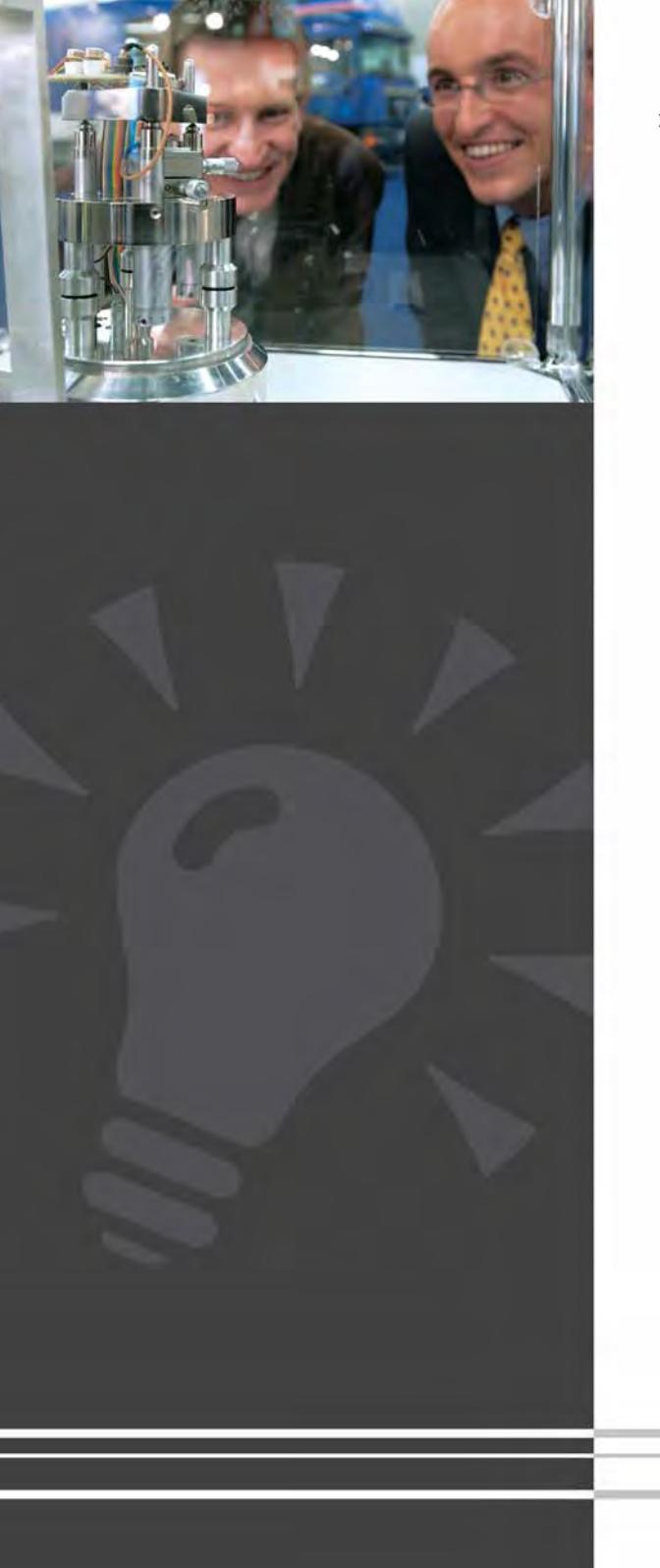
> WWU.Transferschule – Münster School of Innovation (MSI)

Im Jahr 2008 werden Elemente transferorientierter Lehre erstmalig unter dem Dach der WWU. Transferschule angeboten. Ziel ist es, Studierende und Wissenschaftler aller Fachbereiche für die transferrelevanten Prozesse zu sensibilisieren und somit als zusätzlicher Promotor zur Vielfalt des Transfergeschehens beizutragen. Insgesamt fünf thematische Säulen sollen das „Dach“ der Transferschule tragen: Strukturen, Ideen, Kommerzialisierung, Expertise in Kontexten und E-Learning. Somit wird die Vielfalt der täglichen Transferpraxis, wie ihn die AFO kennt und gemeinsam mit Ihren Partnern gestaltet, gezielt und an den jeweiligen Kenntnisstand angepasst in die Breite getragen. Ein mittelfristiges Ziel ist zudem die Umsetzung eines international ausgerichteten Formats, der Münster School of Innovation, das gemeinsam mit internationalen Netzwerkpartnern realisiert werden soll. Das AFO-Innovation Office dankt für die Unterstützung seiner Partner bei der Umsetzung: IHK Nordwestfalen, Zenith, PROvendis, NRW.BANK, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, ProTon Europe und andere.

> WWU.Transferschule – Münster School of Innovation (MSI)

In 2008, modules in teaching knowledge transfer will be offered at the WWU.Transferschule for the first time. Aiming to sensitise students and researchers of all faculties about the manifold processes of knowledge transfer, the school also promotes enhancement of transfer itself. All in all, WWU.Transferschule covers five thematic areas: structures, ideas, commercialization of knowledge, expertise in contexts and e-learning. AFO hopes to share its expertise and that of its partners with an extended audience, meeting individual demands of training and information. A medium-term goal is to establish an internationally oriented “Münster School of Innovation (MSI)” in close cooperation with AFO’s international network partners. WWU.Transferschule is supported by the following partners: IHK Nordwestfalen, Zenith, PROvendis, NRW.BANK, Wirtschaftsförderungsgesellschaften, ProTon Europe and others.



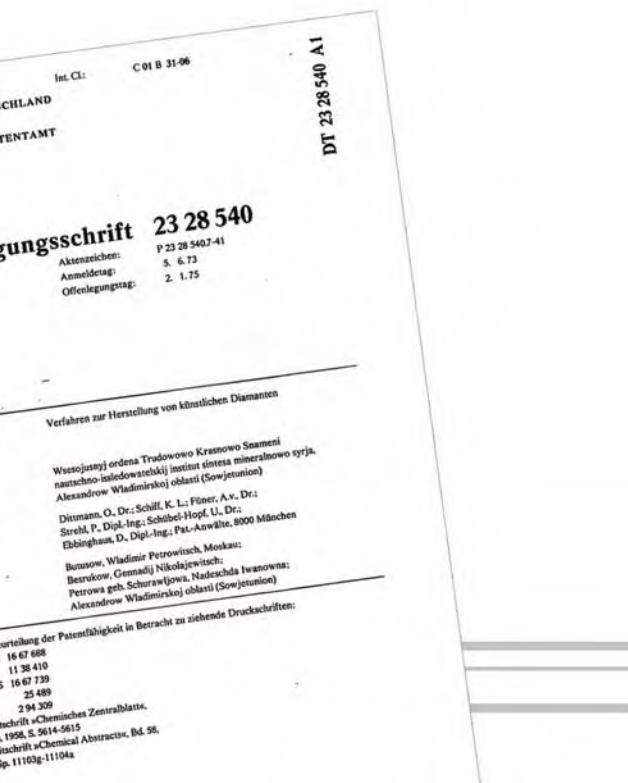


> 58 | 59

Ausblick und Ideen für 2008

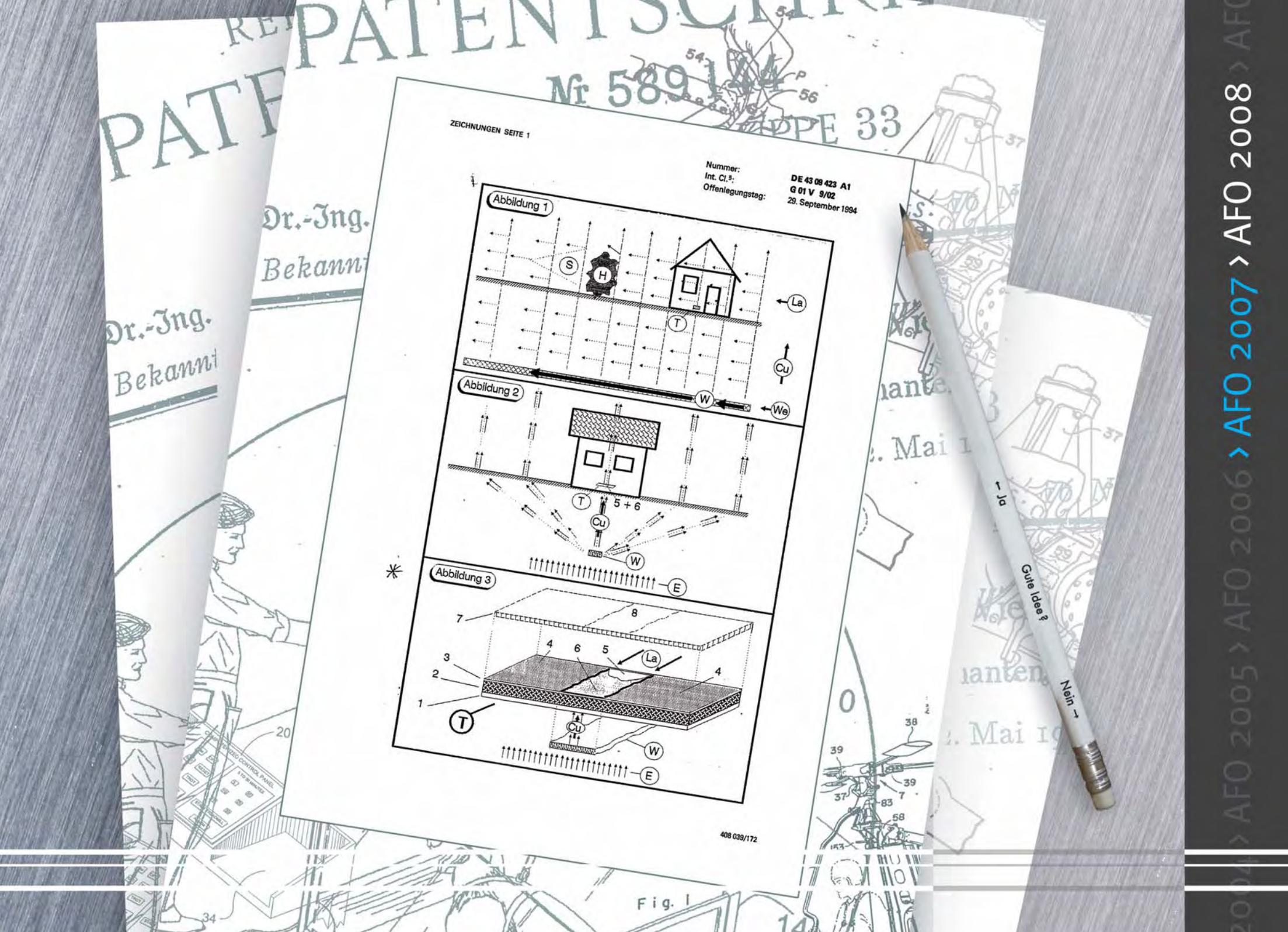
> Patentreiferei

Die Universitäten des POWeR-Verbunds bauen derzeit die Struktur für die „Patentreiferei“ auf. Sie hat das Ziel, die zunehmenden Patente aus den Universitäten in einen Reifungsprozess zu bringen und dadurch ihre Marktfähigkeit weiter zu erhöhen. Damit ist die Patentreiferei ein weiterer Eckpfeiler bei der regionalen Mitgestaltung ökonomischer Prozesse mit Hilfe von patentierten Innovationen aus den Universitäten.

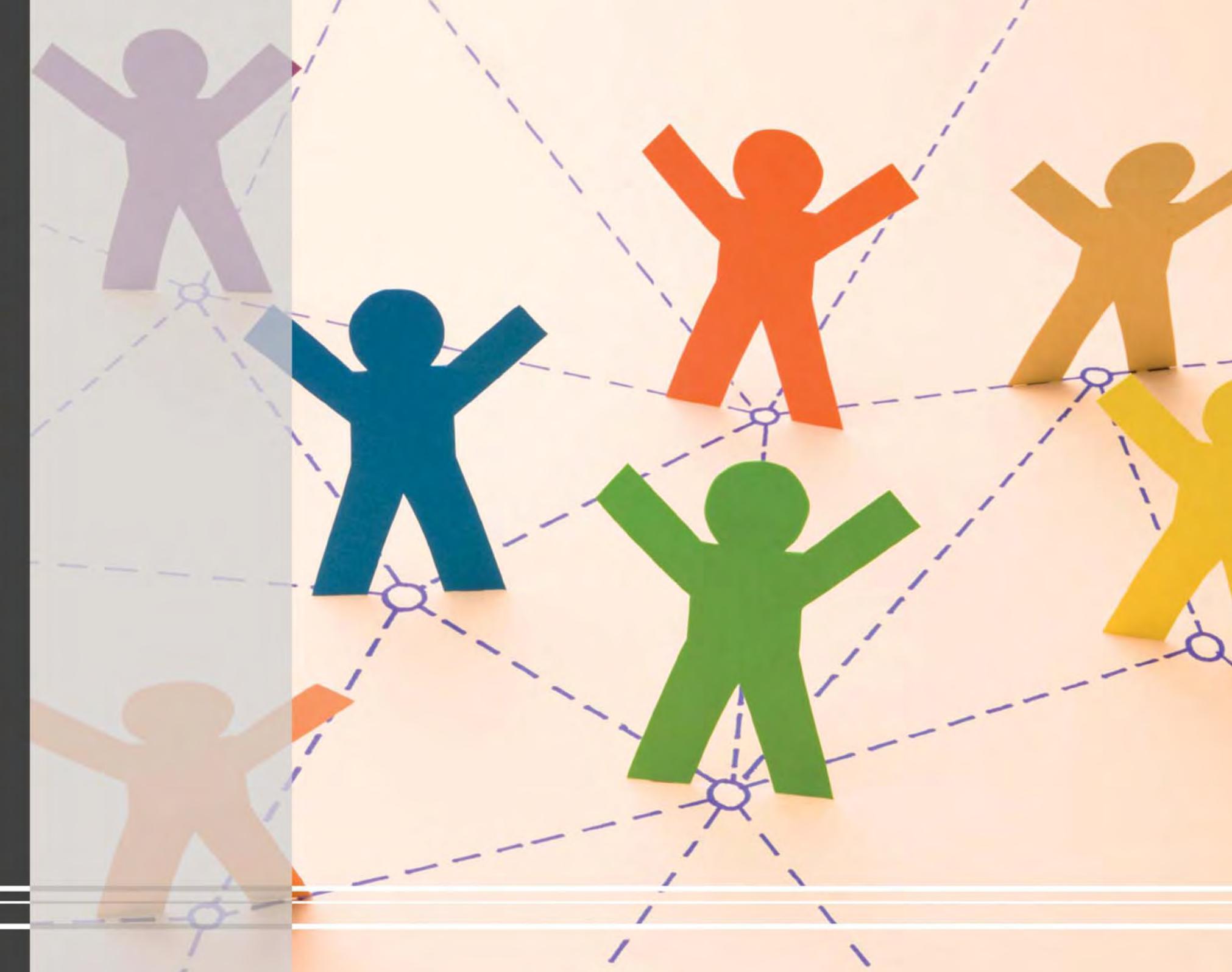


> Patentreiferei

The universities of the POWeR network are building an infrastructure for the “Patentreiferei” (“patent maturation”). Its goal is to “mature” the growing number of patents from universities and thus raise their marketability. “Patent maturation” represents a further milestone in shaping regional economic processes with patented innovations from universities.



2000/04 > AFO 2005 > AFO 2006 > AFO 2007 > AFO 2008 > AFO 2009



> Alfa-III-Projekt: Teaching Innovation

„Teaching Innovation“ ist Titel und Gegenstand eines neuen Alfa-III-Projektes. Es stützt sich auf die wertvollen Erfahrungen der zurückliegenden Alfa-Projekte „UNIEMPRENDERE – Improvement of the Entrepreneur Culture Management in the University Sphere Contract No. Alfa II-0342-A“ und „Kick Start – Key Initiatives in the Commercialization of Knowledge, Contract No. AML/B7-311/97/0666/II-409-A“. Mit Hilfe der gut funktionierenden Netzwerke aus diesen Projekten wird versucht, eine akademische Struktur transferbezogener Lehre aufzubauen.

> Alfa III Project: Teaching Innovation

“Teaching Innovation” is both title and topic of a new Alfa III project which aims at establishing an academic structure for teaching knowledge transfer. In this, it is able to draw on results and networks from two previous Alfa projects: “UNIEMPRENDERE – Improvement of the Entrepreneur Culture Management in the University Sphere (Contract No. Alfa II-0342-A)” and “Kick Start – Key Initiatives in the Commercialization of Knowledge (Contract No. AML/B7-311/97/0666/II-409-A)”.



essum

reber:

beitsstelle Forschungstransfer
tfälischen Wilhelms-Universität Münster
Koch-Str. 40
ünster
0 251 83-32221
9 251 83-32123
uni-muenster.de
i-muenster.de/AFO/

elm Bauhaus
Wiegand
Lobermann

e Gestaltung:
ie design

mplare

